

Denkmal des Diaconus Gotth. Aug. Leibnitz, † 1792.

Architektonischer Aufbau classicistischen Stiles. Ueber einer grossen Inschrifttafel eine halbkreisförmige Nische, darin eine Urne. Unter der Tafel in Relief: Kreuz, Kelch und Lorbeerzweig.

Gut entworfener, ernster Aufbau von stattlichen Abmessungen.

Im 1. Lande, Nordwestecke.

Denkmal des Carl Friedrich Vogel, † 1793.

Sandstein, 2,12 m hoch.

Kurze dicke dorische Säule, fast ganz ummantelt, mit Inschrift und schlichtem Stoffgehänge, darauf eine breite, mit Rosenguirlanden geschmückte Urne, aus der Blumen hervorspriessen.

Vogel, geb. den 21. Februar 1764, † den 25. October 1793, war kurfürstlicher Ober-Bauamts-Conducteur.

An der Parentationshalle.

Denkmal des Johann Carl Hübler, † 1794.

Sandstein. Ein breiter, 2,10 m hoher, quadratischer Pfeiler mit Rundgiebel; oben auf kleinem Postament eine Urne; daneben rechts sitzt ein etwa 70 cm hoher, ganz nackter Putto, der sie mit dem linken Arme umfasst.

Im 1. Lande B.

Denkmal des Christ. Fr. Bierling, † 1801, und mehrere Angehörige.

Sandstein, 1,64 m hoch.

Gleich dem Grabmale Hüblers, nur ist der Pfeiler niedriger, und unten mit einer Nische ausgestaltet, in der vier kleine Urnen stehen.

Im 1. Lande A.

Denkmal des Generalleutenants Joh. Gottfried von Hoyer, † 1802.

Sandstein, 2,25 m hoch.

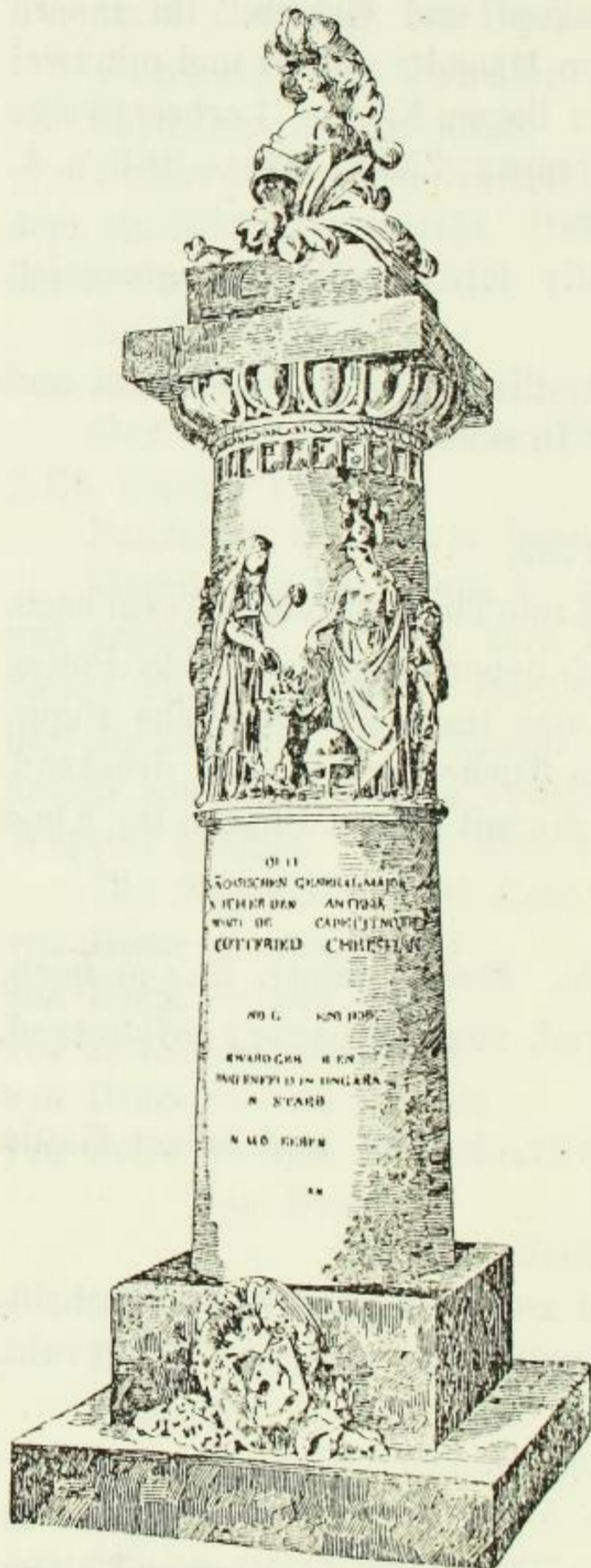


Fig. 200. Innerer Neustädter Friedhof. Denkmal General G. G. von Christiani.

Auf quadratischem Postament eine von einem Würfel unterbrochene Säule, die einen antiken Helm trägt.

An dem Würfel rechts das Wappen derer von Hoyer.

Denkmal des Generals G. G. von Christiani, 1804.

Sandstein, ca. 3,60 m hoch. (Fig. 200).

Grosser classicistischer Bau. Auf niedriger Plinte ein vierseitiger Block, darüber eine toscanische Säule mit einem Eierstabkapital; auf der Deckplatte